

Tourismus | Einweihungen von neuen Mountainbike-Strecken rund um Visp und im Lötschental

Das grösste Mountainbike-Netz des Wallis

OBERWALLIS | Die Verantwortlichen der Bike-Region um Visp und Grächen haben am Samstag die Bike-Saison offiziell lanciert. Mit der Homologation von zusätzlichen 240 Kilometern Trail kann diese Region jetzt ein Netz von 310 Kilometern Trail präsentieren. Auch im Lötschental wurde ein Bike-Trail eröffnet.

Mit den neuen Streckenabschnitten verfügt die Region rund um Visp über das grösste homologierte Mountainbike-Streckennetz des Wallis. Der Startschuss für das Bike-Streckennetz fiel an einer Eröffnungsfeier am Bahnhofplatz. Mélanie Biehl, Geschäftsführerin Visp Tourismus, nannte es «ein Paradebeispiel von regionaler Zusammenarbeit». Visps Präsident Niklaus Furger lobte das Bike-Netz als weitere tolle Freizeitaktivität im breiten Angebot der Lonzastadt. Ständerat Beat Rieder kam auf die Realisierung zu sprechen, die «eine

Mammutaufgabe» gewesen sei. Als Präsident der Walliser Tourismuskammer dankte er den Treibern des Projekts, das sehr vielseitige Aufgaben erfülle und sich auch an Familien mit bescheidenem Haushaltsbudget richte.

15 Gemeinden involviert
Der Perimeter des neuen Mountainbike-Netzes erstreckt sich über 15 Gemeinden, was heisst, dass der Homologationsprozess sehr straff organisiert werden musste. Die Gemeindevertreter lobten denn auch die hervorragende Zusammenarbeit in und zwischen den Gemeinden. Mit dem neuen Angebot können sich Gäste über mehrere Tage auf einem Netz von über 300 Kilometern Trail austoben. Das Angebot besticht mit seiner breiten Vielfalt: Von Family-Loops, Enduro-Strecken mit Downhill-Passagen bis hin zu Breitensporttauglichen Mehrtages-Touren steht dem Gast ein vollständiges Programm zur Verfügung.

Die ersten 10 Kilometer im Lötschental

Auch im Lötschental ist am Samstag ein neuer Bike-Trail eröffnet worden. Er ist knapp zehn Kilometer lang und führt von der Lauchernalp nach Wiler. Gebaut wurde der Breithorn-Trail von Lernenden der Marti Gruppe, die von den Profis von Trailworks betreut worden sind. Sie sind seit letztem Jahr im Tal zu Gast und sanieren auch Wanderwege, Brücken und Trockensteinmauern. Snowboard-Olympiateilnehmer Ueli Kestenholz nahm am Samstag unter Applaus den fast zehn Kilometer langen Breithorn-Trail von der Lauchernalp hinab nach Wiler in Angriff: Somit waren die ersten zehn von total 130 Kilometern Bike-Strecken eröffnet. Dass die Randregion nun in der Lage ist, ein neues Segment im Sommertourismus zu erschliessen, verdankt sie einem Lötschentaler. Manfred Ebener ist Gemeinderat von Kippel und dessen Arbeitgeber die Marti Gruppe in Bern. Ebener hatte die Idee,



Zusätzliche 240 km. Bei der offiziellen Eröffnung der Bike-Region Visp-Grächen. Von links: die MTB-Topfahrer Ariane Lütthi und Joko Vogel, Christoph Biner (Gemeindepräsident Grächen), Berno Stoffel (OK-Präsident Marathon-WM Grächen), Visps Gemeindepräsident Niklaus Furger, Ständerat Beat Rieder und MTB-Profi Mathias Flückiger.

FOTO: ZVG

allen Marti-Lernenden eine Erlebniswoche zu bieten. So haben letzten Sommer 170 Lernende aller 23 Lehrberufe, Strassenbauer, Maurer, Grundbauer, aber auch aus dem Apparatebau, dem Kaufmänni-

schen und der Informatik, während jeweils einer Woche Teams gebildet und sich für den sanften Tourismus im Lötschental engagiert. Die Lernenden und ihre Betreuer leisteten während elf Wochen rund

12000 Arbeitsstunden. Sie sanierten Wanderwege und bauten die Trails. Sie reparierten Brücken, Wegweiser und Sitzbänke. Sogar neue Trockensteinmauern wurden erstellt. **wok**